



## Schulinternes Curriculum für die Klassenstufen 9/10 Deutsch



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Angestrebter Abschluss
A		B		C			D		E	Abschluss L





Thema

Stadterkundungen

Zeit:

**Planung der Erkundungen  
Informationen sammeln, Recherchieren  
Wegeplanung (Fahrplanauskunft, Stadtatlas-Karten)**

Kompetenzen und Standards					
NSt	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Umgang mit Texten und Medien	Sprachwissen und Sprachbewußtheit
E/F	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Nutzung von verbalen und nonverbalen Mitteln Sprechsituationen situationsgerecht gestalten</li> <li>• - Inhalte mithilfe multimedialer Präsentationsformen vortragen</li> <li>• - aus verschiedenen Präsentationsformen begründet auswählen</li> <li>• Informationen verknüpfen und wiedergeben- Notizen sachgerecht ordnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte flüssig und lesbar schreiben</li> <li>• - Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen</li> <li>• Wörter mit nicht regelhafter Rechtschreibung richtig schreiben</li> <li>• - Rechtschreibstrategien nutzen</li> <li>• - gezielt Wörterbuch und elektronische Rechtschreibhilfen nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• - Sätze gliedern und vorausschauend lesen</li> <li>• - Lesetechniken zielgerecht auswählen und anwenden</li> <li>• - Unbekanntes aus dem Kontext erschließen</li> <li>• - Randnotizen erstellen</li> <li>• - Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (z.B. Grafik, Bilder, Tabelle...)</li> <li>• Zusammenhang von Teilaspekten und Textganzem erschließen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• - Informationen aus verschiedenen Texten miteinander verknüpfen</li> <li>• - Sachinformationen und Wertungen in Texten unterscheiden</li> <li>• - wichtige von nebensächlichen Informationen unterscheiden und Zusammenhänge darstellen</li> <li>• - mit anderen über Auswahlkriterien von Texten und Medien kommunizieren</li> </ul>	-/

Wissensbestände	Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quelle, Nachricht, Schlagzeile, Rubrik, Ressort, Eigennamen,</li> <li>• Orts- und Zeitangaben,</li> <li>• Balken, Säulen-, Kreisdiagramm,</li> <li>• Ideensammlung, Gliederung, Stichwörter, Brainstorming, Mindmap,</li> <li>• Vortrag: Mimik, Gestik, Rückmeldung /Feedback</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Wegeplanung: Fahrplanauskunft (BVG.de), Stadtatlas-Karten-Ausschnitte (berlin.de, googleMap, google-Earth),</li> <li>• zur Präsentation: Herstellung und Nutzung von Fotos, Prospekten, Videoaufnahmen, Plakat, PPP</li> <li>• Nutzung einer adäquaten Sammlung von Suchmaschinen und Internetseiten (noch aufzustellen)</li> </ul>



Fachteil B

**Basiscurriculum**

**Medienbildung**

- Regeln der verantwortungsbewussten Kommunikation mit Medien aus ihrer Lebenswelt heraus benennen und diese anwenden,
- Chancen und Risiken digitaler Kommunikation diskutieren,
- Arbeitsergebnisse in verschiedenen Präsentationsarten darbieten (PPP, Kurzvortrag, Lernplakat),

**Sprachbildung**

- Gesprächsregeln vereinbaren und beachten,
- aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z. B. Fakten, Ereignisse, Themen),
- Sachverhalte und Abläufe beschreiben, Vermutungen äußern und begründen, mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln (z. B. zu Beginn, anschließend, zum Schluss) adressatenbezogen vortragen

**Mobilitätserziehung**

- Verkehr als soziales System begreifen,
- Regelwissen, verantwortungsvolles, sicherheits- und gefahrenbewusstes Verhalten,
- verkehrsrechtliche Kenntnisse,
- Umweltaspekte

**kulturelle Bildung**

- kulturelle Vielfalt kennen lernen (Literatur, Musik, Kunst, Sitten und Gebräuche),
- Entwicklung von Kreativität, Respekt und Empathie,
- Aufgeschlossenheit gegenüber verschiedener Kulturformen



**Thema**

**Berufsorientierung**

**Zeit:**

**Bewerbung, Lebenslauf,  
BIZ, Berufsfeld-Informationen**

Kompetenzen und Standards					
NSSt	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Umgang mit Texten und Medien	Sprachwissen und Sprachbewußtheit
E/F	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen verknüpfen und wiedergeben (E)</li> <li>• nter Nutzung von verbalen und nonverbalen Mitteln Sprechsituationen situationsgerecht gestalten (E)</li> <li>• zwischen Sach- und Beziehungsebene in Gesprächen unterscheiden (F)</li> <li>• Notizen zur geordneten Wiedergabe von Gehörtem nutzen (Vortrag) (F)</li> <li>• in vertrauten Sprechsituationen mit sachangemessenem und differenziertem Wortschatz sowie sprachlichen Gestaltungsmitteln die Redeabsicht umsetzen (F)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichensetzungsregeln bei Satzreihen, einfachen Satzgefügen anwenden (D)</li> <li>• s-Laute über Vokallänge erschließen (D)</li> <li>• Rechtschreibstrategien nutzen (E)</li> <li>• Informationsquellen nutzen (Internet, Nachschlagewerke) (E)</li> <li>• Texte flüssig und lesbar schreiben (E/F)</li> <li>• Wörter mit nicht regelhafter Rechtschreibung richtig schreiben (E/F)</li> <li>• gezielt Wörterbuch und elektronische Rechtschreibhilfen nutzen (F)</li> <li>• Informationen aus Quellen funktional nutzen (F)</li> <li>• ausgewählte Formen der Schreibplanung (Festlegen eines Schreibziels, Adressatenbezug) funktional einsetzen (F)</li> <li>• Hilfen von Nachschlagewerken und Textverarbeitungsprogrammen für die Überarbeitung ihrer Texte nutzen (z.B. Synonymsuche, Thesaurusfunktion) (F)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen zum Thema formulieren (D)</li> <li>• Einen Text in Abschnitte gliedern und Zwischenüberschriften formulieren (D)</li> <li>• Randnotizen erstellen (E)</li> <li>• Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (Tabellen, Grafiken, Bildern) (D/E)</li> <li>• Zusammenhang von Teilaspekten und Textganzem erschließen (F)</li> <li>• Textfunktion bestimmen (F)</li> <li>• wichtige von nebensächlichen Informationen unterscheiden und Zusammenhänge darstellen (F)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• äußere Textmerkmale unter Nutzung von Fachbegriffen beschreiben (Überschrift, Absatz, Spalte, Zeile, Kreisdiagramm etc.) (D)</li> <li>• Informationen aus verschiedenen Texten miteinander verknüpfen (E)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten kennen und anwenden (Artikel, Nomen, Verb, Adjektive) (B)</li> <li>• Zeitstufen kennen und anwenden: Präsens, Perfekt, Futur I (B)</li> <li>• Wortbedeutungen untersuchen (E)</li> <li>• Nominalisierungen untersuchen und erklären (E)</li> <li>• Wortbildungsmuster identifizieren und nutzen (z.B. Zusammensetzungen, Ableitungen, Nominalisierungen) (F)</li> <li>• Wortfamilien erkennen, Bedeutung von ausgewählten Fach- und Fremdwörtern kennen (F)</li> </ul>



Wissensbestände	Methoden	Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>Stichwort, Absatz (E),</li> <li>Sachebene / Beziehungsebene (E), Rückmeldung/Feedback (E),</li> <li>Adressaten- und Situationsorientierung (E), Standard-, Alltags-, Fachsprache (E)</li> <li>, Rechtschreibstrategien (E), Eigennamen, Orts- und Zeitangaben (E), Artikulation (F)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rollenspiel, Simulation Bewerbungsgespräch,</li> <li>Plakat- Präsentation,</li> <li>Erarbeitung von Arbeitsschritten,</li> <li>Fotodokumentationen,</li> <li>Kreisgespräche,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Internet „berufenet.arbeitsagentur.de“ ,</li> <li>Praktikumsunterlagen der Schule,</li> <li>Berufswahlpass,</li> <li>(Fachwörter-)Lexika,</li> <li>Textverarbeitung (Office/Word),</li> </ul>

Fachteil B

**Basiscurriculum**

**BC Medienbildung**

- Mediale Informationsquellen auswählen und nutzen;
- Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeuge nutzen;
- zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden;
- Medientechnik einschließlich Hard- und Software nach Vorgaben einsetzen;
- grundlegende Funktionen von Textverarbeitungs- sowie Grafik-, Bild-, Audio- und Videobearbeitungsprogrammen nutzen;

**BC Sprachbildung**

- aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z.B. Fakten, Ereignisse, Themen);
- Sachverhalte und Abläufe beschreiben; Textmuster (z. B. persönlicher Brief, Liste, Protokoll) und Textbausteine (z. B. Anrede im Brief) anwenden;
- die Adressaten und den Schreibanlass berücksichtigen (z. B. durch den Schreibstil und die Wahl der sprachlichen Mittel)

**BC Mobilitätserziehung**

- Verkehr als soziales System begreifen,
- Regelwissen, verantwortungsvolles, sicherheits- und gefahrenbewusstes Verhalten,
- verkehrsrechtliche Kenntnisse,
- Umweltaspekte



Thema

Praktikum

Zeit:

**Praktikumsberichte, Anwesenheitsnachweise, Praxisaufgaben, Fachbegriffe / Wortlisten,  
Darstellung des Betriebes,  
Fremd-/Selbsteinschätzung,  
Wegeplanung (Fahrplanauskunft, Stadtatlas-Karten)**

Kompetenzen und Standards					
N St	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Texten und Medien	Sprachwissen und Sprachbewußtheit
E/ F	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Handlungen unterscheiden (Informieren etc.) (E)</li> <li>unter Nutzung von verbalen und nonverbalen Mitteln Sprechsituationen situationsgerecht gestalten (E)</li> <li>in vertrauten Sprechsituationen mit sachangemessenem und differenziertem Wortschatz sowie sprachlichen Gestaltungsmitteln die Redeabsicht umsetzen (F)</li> <li>zwischen Sach- und Beziehungsebene in Gesprächen unterscheiden (F)</li> <li>Informationen verknüpfen und wiedergeben (E)</li> <li>Notizen zur geordneten Wiedergabe von Gehörtem nutzen (F)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texte flüssig und lesbar schreiben (E/F)</li> <li>Wörter mit nicht regelhafter Rechtschreibung richtig schreiben (E/F)</li> <li>Rechtschreibstrategien nutzen (E)</li> <li>gezielt Wörterbuch und elektronische Rechtschreibhilfen nutzen (F)</li> <li>Informationsquellen nutzen (Internet, Nachschlagewerke) (E)</li> <li>Texte anhand eigener Überarbeitungsschwerpunkte überprüfen und verbessern (E)</li> <li>ausgewählte Formen der Schreibplanung (Festlegen eines Schreibziels, Adressatenbezug) funktional einsetzen (F)</li> <li>Informationen aus Quellen funktional nutzen (F)</li> <li>Hilfen von Nachschlagewerken und Textverarbeitungsprogrammen für die Überarbeitung ihrer Texte nutzen (z.B. Synonymsuche, Thesaurusfunktion) (F)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhang von Teilaspekten und Textganzem erschließen (F)</li> <li>Textfunktion bestimmen (F)</li> <li>wichtige von nebensächlichen Informationen unterscheiden und Zusammenhänge darstellen (F)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen aus verschiedenen Texten miteinander verknüpfen (E)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortbedeutungen untersuchen (E)</li> <li>Nominalisierungen untersuchen und erklären (E)</li> <li>Wortbildungsmuster identifizieren und nutzen (F)</li> <li>Wortfamilien erkennen, Bedeutung von ausgewählten Fach- und Fremdwörtern kennen (F)</li> <li>Zeitstufen kennen und anwenden: Präsens, Perfekt, Futur I (B)</li> <li>Wortarten kennen und anwenden (Artikel, Nomen, Verb, Adjektive) (B)</li> </ul>



Wissensbestände	Methoden	Medien
Stichwort, Absatz (E), Sachebene / Beziehungsebene (E), Rückmeldung/Feedback (E), Adressaten- und Situationsorientierung (E), Standard-, Alltags-, Fachsprache (E), Rechtschreibstrategien (E), Eigennamen, Orts- und Zeitangaben (E), Artikulation (F)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiel, Simulation Bewerbungsgespräch,</li> <li>• Plakat- Präsentation, Erarbeitung von Arbeitsschritten,</li> <li>• Fotodokumentationen,</li> <li>• Kreisgespräche,</li> </ul>	Internet „berufenet.arbeitsagentur.de“ , <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikumsunterlagen der Schule,</li> <li>• Berufswahlpass,</li> <li>• (Fachwörter-)Lexika,</li> </ul> Textverarbeitung (Office/Word),

## Fachteil B

**Basiscurriculum****BC Medienbildung**

- - Mediale Informationsquellen auswählen und nutzen;
- Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeuge nutzen; zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden;
- Medientechnik einschließlich Hard- und Software nach Vorgaben einsetzen;
- grundlegende Funktionen von Textverarbeitungs- sowie Grafik-, Bild-, Audio- und Videobearbeitungsprogrammen nutzen;

**BC Sprachbildung**

- - aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z.B. Fakten, Ereignisse, Themen); Sachverhalte und Abläufe beschreiben; Textmuster (z. B. persönlicher Brief, Liste, Protokoll) und Textbausteine (z. B. Anrede im Brief) anwenden; die Adressaten und den Schreibanlass berücksichtigen (z. B. durch den Schreibstil und die Wahl der sprachlichen Mittel)

**BC Mobilitätserziehung**

- Verkehr als soziales System begreifen,
- Regelwissen, verantwortungsvolles, sicherheits- und gefahrenbewusstes Verhalten,
- verkehrsrechtliche Kenntnisse,
- Umweltaspekte



**Thema**

**Ganzschrift**

**Zeit:**

Drogen, Liebe/ Freundschaft,  
Mobbing, Religion/Kultur

(Auswahlkriterien: Bedeutsamkeit des Themas, Lebensweltbezug, Lesevorlieben der SuS, literaturgeschichtliche Bedeutung, literarisches Angebot)

<b>Kompetenzen und Standards</b>					
<b>NSt</b>	<b>Sprechen und Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Texten und Medien</b>	<b>Sprachwissen und Sprachbewusstheit</b>
D/E/F	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Gesprächsbeiträge eingehen und diese weiterführen (D)</li> <li>• verschiedene Rollen in Gesprächen (Moderieren, Zuhören, Sprechen) unterscheiden und einnehmen(E)</li> <li>• auf Argumente und Meinungen anderer respektvoll reagieren (D)</li> <li>• in Diskussionen eigene Standpunkte argumentativ nachvollziehbar darlegen(E)</li> <li>• zwischen Sach- und Beziehungsebene in Gesprächen unterscheiden (F)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig und lesbar schreiben (E)</li> <li>• Texte entsprechend einer vorgegebenen Präsentationsform gestalten (D)</li> <li>• Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen (z.B. Formatierung, Präsentation) (E/F)</li> <li>• Die Regeln der Zeichensetzung bei Aufzählungen, Satzreihen und einfachen Satzgefügen anwenden (D)</li> <li>• Regeln der Groß- und Kleinschreibung anwenden (z.B. Begleiterprobe, Satzanfang)</li> <li>• Erzähltechniken (z. Bsp. Rückblick, Vorausschau) als Gestaltungsmittel auswählen und einsetzen (E)</li> <li>• Zwischen sachlichen und wertenden Aussagen unterscheiden (D)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sätze gliedern und vorausschauend lesen (D/E)</li> <li>• Einen Textvortrag kriterienorientiert gestalten und einschätzen (D)</li> <li>• Mittel der nonverbalen Gestaltung und der Intonation einsetzen, um beabsichtigte Wirkungen zu erzielen (E/F)</li> <li>• Ihre Leseerwartungen formulieren (E)</li> <li>• Vorgegebene Lesetechniken dem Leseziel entsprechend auswählen und anwenden (E)</li> <li>• Unbekanntes aus dem Kontext erschließen (E)</li> <li>• Randnotizen erstellen (E)</li> <li>• Ihr Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (z.B. Grafiken, Bilder, Modelle, Tabellen, Inszenierungen) (D/E)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte beschreiben (D)</li> <li>• Perspektiven von Figuren einnehmen (E)</li> <li>• Erzählperspektiven unterscheiden (E)</li> <li>• Mögliche Textaussagen mit eigenen Erfahrungen vergleichen (D)</li> <li>• Äußere Textmerkmale unter Nutzung von Fachbegriffen beschreiben (D)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Struktur eigener Vorträge und Darlegungen (z.B. Einleitung, Überleitung, Schluss, Fazit) durch geeignete Redemittel/ Textbausteine deutlich machen (E)</li> </ul>





Fachteil B

**Basiscurriculum**

**BC Medienbildung**

- Informationen unter Angabe der Quellen auswählen und für die Bearbeitung von Aufgaben ordnen

**BC Sprachbildung**

- aus Texten gezielt Informationen aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben (z. B. Fakten, Ereignisse, Themen),
- die Meinung der Autorin/des Autors zusammenfassend wiedergeben,
- wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage eigener Notizen nennen,
- Sachverhalte und Abläufe beschreiben, zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern, Vermutungen äußern und begründen, · Textmuster (z. B. persönlicher Brief, Liste, Protokoll) und Textbausteine (z. B. Anrede im Brief) anwenden,
- sprachliche Mittel (z. B. Präpositionen, Konjunktionen wie wenn ..., dann ..., bevor, nachdem, solange) zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge anwenden

**BC Kulturelle Bildung**

- mögliche Wirkungen kulturell geprägten Handelns erproben und reflektieren,
- eigene und andere Sichtweisen unterscheiden und sich auf Unvertrautes einlassen,
- Aufgeschlossenheit gegenüber verschiedener kulturellen Erscheinungsformen entwickeln,
- respektvolle Haltung gegenüber den Wahrnehmungen und Einschätzungen anderer